

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 31.01.2011

Anwesende Mitglieder:	Anne Hanicke, Erik Weitz, Evamarie Wießner, Fabian Köhler, Florian Waldvogel, Gesche Roß, Jonas Harz, Konstantin Thieme, Lorenz Wunsch, Maria Sander, Michael Kümmling, Moritz Dorka, Sascha Hardel, Stefan Knepper (14)
Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt):	Alexander Weiß, Anastasia Rempel, Dominique Courtin, Johannes Baer, Lisa Kauerauf (5)
Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt):	Philipp Härtelt (1)
Gäste:	Lars-Jörn Liedtke, Peter Wolf, Olaf Schirmer, Kristin Thomann, Thomas Heinig, Peter Reinhart, Peter Hudec (ab 20:13), Tom Breschke, Sven Wanstrath, Christian Krupp (ab 21:32) (10)

Tag der Sitzung: 31.01.2011

Sitzungsbeginn: 20.05 Uhr

Sitzungsende: 21:39

Sitzungsleiter: Michael Kümmling Protokollant: Maria Sander

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Gremien

TOP 2: SLUB

TOP 3: Neues aus dem Sprecherrat

TOP 4: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Michael eröffnet die Sitzung 20:05. Der FSR ist mit 14 von 20 Mitgliedern beschlussfähig.

Das Protokoll von Johannes vom 17.01. wird ohne Gegenrede angenommen

Lars merkt an aus Dringlichkeit den StuRa auf die Tagesordnung zu setzen. Michael sagt, StuRa fällt unter TOP 1 Gremien. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 1: Gremien

StuKo VIW

Sascha fasst die StuKo-Sitzung zusammen. Es wurde über die unbesetzte Professor gesprochen.

Des Weiteren hat Prof Stephan die Änderungen für den modularisierten Studiengang VIW der Vertiefung elektrische Verkehrssysteme vorgestellt. Diese Änderungen müssen noch geprüft werden. Für den Masterstudiengang BSI wird es ab WS 2012/13 eine modernisierte Prüfungsordnung geben.

Die neuen BAföG-Regelungen sehen Leistungsnachweise erst ab den 5. Fachsemester vor, aber es müssen nur für be-

stimmte Fächer Nachweise erbracht werden. Welche Fächer dies betreffen, muss noch abgestimmt werden.

- Weitere kurz angesprochene Punkte waren: Management von Verkehrsunternehmen wird ab jetzt von Honorarprof. Ringat gehalten
- kurze Vorstellung der Evaluation durch Henning
- Raumproblem von Gestaltung/Darstellung wurde angesprochen und soll durch die Bereitstellung von zusätzlichen Plätzen im PC-Pool behoben werden
- im nächsten WS ist Bahnsystemlabor wieder verfügbar

Erik fragt, ob es bereits Ideen zu dem Punkt BAföG gibt. Aber **Sascha** sagt, dass dies nicht weiter diskutiert wurde, da es als Aufgabe des PA gesehen wird.

StuKo VWI

Peter Reinhart: Hat noch nicht getagt, aber es wird nach einem Termin gesucht, der Vorschlag lautet 10./11. März. Dringende Tagesordnungspunkte sind die Kapazitäten für Bachelor und Master.

Information von Prof Stopka: Beschränkung des Toruismusmoduls ist nicht rechtmäßig. Dies muss publiziert werden.

Eva merkt an, dass es am besten in der Vorlesung oder über Newsletter kommuniziert werden kann.

Lorenz schlägt vor, es mit in den Newsletter am Freitag aufzunehmen.

Florian merkt noch an, dass die Evaluationsergebnisse besprochen werden sollen. Vor allem wie die Evaluation und die Beteiligung daran verbessert werden kann.

StuRa: -Finden einer neuen StuRa-Vertreterin-

Olaf fragt **Michael** wie viel Geld er als FSR-Financer zur Verfügung hat pro Semester → Antwort: 1800 € / Semester

Olaf: Als StuRa-Mitglied kann über ein viel höheres Budget mitbestimmt werden (7591 € / Semester). Unser Engagement im StuRa entscheidet, wohin welche Gelder fließen.

Kristin merkt nochmal an, dass es nicht gut ist, wenn wir versuchen unseren StuRa-Platz mit einer anderen Fakultät zu tauschen und wir dadurch einen weiteren Mann in den StuRa entsenden können.

Olaf merkt noch an, dass dieses Tauschgeschäft beim letzten Mal nicht so gut gelaufen ist und dreimaliges unentschuldigtes Fehlen zum Verlust des Platzes führt.

Lars möchte wissen, ob diese Woche eine StuRa-Sitzung ist, die man sich anschauen könnte → **Olaf:** Ja, er wird die Unterlagen über den internen Verteiler schicken.

Florian schlägt vor erstmal zu überlegen, wie wir mehr Werbung dafür machen können.

Eva macht nochmal deutlich, dass wir niemanden zwingen können den Sitz anzunehmen und wenn sich keine Frau in der Fachschaft findet, wäre das Tauschgeschäft vorerst besser als nichts.

Sascha findet es schade, dass wir Männer haben, die es machen würden, aber aufgrund der Geschlechterquote diese nicht entsenden können.

Florian: Das Tauschgeschäft mit dem Sitzungsplatz sollte eine Notlösung bleiben und möglichst nicht genutzt werden. Wir müssen Werbung machen und notfalls eine Sondersitzung einberufen, da wir so nicht verbleiben können. Beispielsweise könnten wir den Rest der Woche nutzen, um in den Vorlesungen für den StuRa-Platz zu werben und am Freitag eine Sondersitzung einberufen. Vielleicht wissen es viele Frauen in unserer Fachschaft gar nicht, dass wir einen StuRa-Platz zu vergeben haben.

Fabian wirft nochmal ein, dass wir uns eher um eine Nachfolgerin für Kristin hätten kümmern müssen. Das Thema wurde zurückgestellt, als Kristin die Wahl erneut angenommen hatte. Außerdem wirft er die Frage in den Raum, wie sinnvoll es überhaupt ist in der letzten Woche vor der Prüfungszeit in die Vorlesungen zu gehen.

Lorenz schlägt vor den Newsletter als Werbefläche zu nutzen. Kristin erklärt sich bereit bis Donnerstag einen Text zu dem Thema zu verfassen.

Kristin: Wenn wir nicht mehr in die Vorlesungen gehen, müssen wir aber unbedingt das Vorgehen für nach den Ferien festlegen.

Michael ist auch nicht dafür noch in die Vorlesungen zu gehen, da ein schlecht durchdachtes Konzept eventuell mehr kaputt macht als Interesse für den Posten zu wecken. Es wäre sinnvoll eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Olaf möchte auch nicht alleine durch die Vorlesungen ziehen und hält die Arbeitsgruppe für eine gute Idee. Er schlägt vor, dass ihn Florian als Netzwerkpartner unterstützen könnte → **Florian** stimmt zu.

Weitere Interessenten für die Arbeitsgruppe:
Lars, Fabian

Moritz: Jeder, der StuRa-Mitglied werden will kann zu uns kommen. Wir könnten auch gezielt Frauen ansprechen, die gerade bei uns im FSR-Büro sind. Es ist nicht ausweglos eine Vertreterin zu finden.

Florian hält es auch nicht für ausweglos, aber es gibt noch zu wenig Werbung. Wir müssen auf die Leute zugehen und verständlich

machen, was wir mit unserer Arbeit bewirken. Es scheint von Jahr zu Jahr mehr Studenten zu geben, denen unklar ist, welchen Aufgaben die einzelnen Gremien nachgehen.

Moritz: Wenn wir in die Vorlesungen gehen sollte nicht nur die Besetzung des StuRa-Postens im Mittelpunkt stehen, sondern auch FSR-Leistungen und unsere Öffnungszeiten.

Micha: Damit wird die Diskussion auf die Arbeitsgruppe verlegt und es geht weiter.

TOP 2: SLUB

Peter Reinhart teilt mit, dass die studentischen Vertreter in der Bibliothekskommission nach Verbesserungsvorschlägen für die SLUB, v.a. für die neue Homepage suchen. Daher sollen alle FSR's nach einem Feedback gefragt werden. Die so gesammelten Vorschläge werden dann in der Kommission vorgetragen.

Nachfolgend die zusammengefassten Vorschläge:

- Suchmaske: "Suche im SLUB-Katalog und -Homepage", Suche nach Öffnungszeiten Dreipunct. –War nicht klar, dass auf "Website" umgeschaltet werden muss.
- Mediensuche (Facetteneinschränkung) unbekannt.
- Facettensuche erst nach abgeschickter Suchanfrage möglich – Integration in "Erweiterte Suche" sinnvoll.
- Zu wenige Arbeitsplätze in der Zentralbibliothek.
- Klick auf Ergebnis bei der Webseitensuche bringt erst Metadaten. (Iconleiste rechts unbekannt)
- Zu den Arbeitsplätzen: Schreibtische ohne Sitzgelegenheiten auf der 2. Ebene am besten mit Sitzen ausstatten (... Stehtische ...). Auch Tische zu den Couches wären gut.
- Mehrere Auflagen bei der Verfügbarkeitsanzeige zusammenfassen (wie viele Exemplare sind von welcher Auflage ausleihbar).
- Relevanz-Ranking noch verbesserungsfähig. Beispielsweise im Sinne von "50 %" - "100 %" als Grad der Übereinstimmung.
- Lehrbuchsammlung für Zugang mit Jacken und Taschen öffnen.
- Suchalgorithmus der SLUB sei "peinlich". Suche mit exaktem Titel gab keinen Treffer. Über Google war der Zugang über JSTOR und über das SLUBAngebot problemlos möglich. JSTOR taucht normalerweise im SLUB-Katalog auf!
- Zu einigen Stichwörtern ist der Großteil der Ergebnisse Fotos. Klickt man diese an, kommt keine Vorschau des Fotos, sondern Metadaten. Wenig informativ und überladen.
- Erst durch zufälliges Surfen auf der Homepage auf eBooks (Sprinter u. a.) aufmerksam geworden.
- Manche Lehrbücher sind in nicht ausreichender Anzahl vorhanden (Mathematik, Technische Mechanik). Diese seien "regelmäßig ausverkauft".
- Login in "Meine SLUB" ist ungünstig (Zwischenseite, um erst per Klick zum Login zu kommen).
- Nutzung des Suchbuttons im Bereich "Meine SLUB" führt zu keinen Treffern, im Gegensatz es führt zur Suche im Rest der Homepage. Auch auf verschiedenen Stellen führen ausgelöste Suchanfragen zu unterschiedlichen Zahlen von Ergebnissen.
- Facettenabgrenzung "2002 bis 2004" und "2004 bis 2006" (Überschneidung, sinngemäß). Scharfe Abgrenzung wäre notwendig.
- Mitarbeiter können neue Angebote nicht richtig erklären – SLUBMitarbeiter würden ihre eigene Suchmaske oft nicht benutzen.
- War ein Betatest, eine Art "Public Beta" überhaupt geplant? Eine Feedbackrunde vorab, z. B. über den Blog kommuniziert, wäre günstig gewesen. Das wäre zum Auskurieren der "Kinderkrankheiten" notwendig gewesen.
- Der "Joy of use" bei der Zeitschriftensuche sei begrenzt. Es ist nicht auf den ersten Blick sichtbar, welche Ausgaben einer Zeitschrift zur Verfügung stehen. "Nicht verklausuliert" nach Bibliotheksschemata.
- Verfügbare Auflagen sollten klarer herausgestellt werden.
- „Ich find allgemein die neue Suche ein bisschen komisch.“ Eindruck: Die neue Suche habe zum Ziel, möglichst viele Ergebnisse zu bieten. Die Facettensuche bietet oft keine genaue Einschränkungsmöglichkeit. Zum Beispiel Bücher von oder über "Friedrich Nietzsche" – wird der bei-

spielsweise als Autor ausgewählt, werden trotzdem auch andere Autoren gelistet – aber auch Suche nach Jahreszahlenbereichen.

- "Ich fand das irgendwie sehr seltsam." Langer "Uh Hai" in den Tagen vor dem Start des neuen Webauftritts. Die erzeugte Erwartungshaltung sei bei weitem nicht erfüllt worden. Eine Vorabpräsentation mit der Möglichkeit von Verbesserung wäre günstig gewesen.
- Vorschlag: Kleines Häkchen unter dem Suchfeld "nur verfügbare anzeigen" anbieten.
- Lob: Es ist schön, dass nun Medien auch mit Gepäck abgeholt werden.
- Lob: Schnelle Reaktion auf technische Fehlermeldung.
- Lob: Mitunter werden Fehlerhinweise zum neuen Katalog oft auch binnen Tagesfrist beantwortet. "Die neue Suche ist nicht so toll, aber es gibt ein paar tolle Neuerungen an der SLUB."
- Lob: Große Auswahl an digitalen Angeboten. "Schier unerschöpflicher Wissensfundus." Eine aktivere Bewerbung von deren Existenz und Benutzung wäre günstig. Aufgrund der Verschiedenangebote sei dies wohl schwierig.
- Lob für neuen Katalog: Suche nach "Bahlke Festigkeitslehre", liefert im Gegensatz zum alten Katalog, ein klares Ergebnis.

TOP 3: Neues aus dem Sprecherrat

Moritz: Die DVD's vom Fakultätsball können im FSR-Büro abgeholt werden. Diese liegen im unteren Schubfach bei den Schlüsseln, der Unkostenbeitrag von 3 € wird in den Umschlag darüber gelegt. Die Einnahmen nicht in die Kopie-Liste eintragen.

Wenn ein Student eine DVD abholen will und sagt er hätte bereits überwiesen geben wir die DVD raus und vertrauen ihm.

Eva: In der Liste für die Öffnungszeiten in der Prüfungszeit ist ein Fehler unterlaufen. Alle, die sich ab 9 Uhr eingetragen haben, brauchen erst ab 10 Uhr da sein.

Moritz: Dienstag wird 9:20 Uhr das UniLive-Nachtreffen stattfinden.

Eva: Das Vernetzungstreffen findet am Freitag, den 04.02.2011 statt.

Erik: Es gab einen Anruf aus dem Rektorat bzgl. Verleihung des Commerzbank-Preises, aber keiner von uns geht zur Preisverleihung, daher unwichtig.

Flo möchte abschließend noch wissen wann wir unseren Pokal für die höchste Wahlbeteiligung erhalten. **Eva** weiß es noch nicht genau, erkundigt sich aber.

TOP 4: Sonstiges

Flo möchte sich anschließend nochmal mit der Arbeitsgruppe zur Evaluation zusammensetzen. Außerdem möchte er sich der bereits getätigten Feststellung von Olaf anschließen, dass 14 von 20 FSR-Mitglieder sehr wenig sind. Auch **Lars** stimmt dem zu.

Olaf: Die Legislaturperiode der Stura-Geschäftsführer endet im März. Die Neuwahlen sind im April.

Erik geht nochmal auf die niedrige Teilnehmerzahl der Sitzung ein. Er findet, dass es eventuell lohnenswert wäre den Sitzungstonus von einer auf zwei Wochen zu ändern. Da die Sitzungen dann nicht mehr so kurz wären.

Peter Wolf gibt aber zu Bedenken, dass es im Sommer deutlich mehr Themen zu besprechen geben wird und im Januar immer weniger Tagesordnungspunkte zu diskutieren sind. Ein solcher Beschluss wäre nur im November sinnvoll gewesen.

Florian merkt noch an, dass auf Grund der Suche einer neuen Stura-Vertreterin eine zweiwöchige Sitzung problematisch gewesen wäre. Außerdem sollten kurze Tagesordnungen nicht von der Teilnahme an der Sitzung abhalten.

Sven findet, dass eine Diskussion über zweiwöchige Sitzung nichts bringt, da es jedes Jahr die gleichen Argumente dafür und dagegen gibt. Außerdem sind im Sommer wöchentliche Sitzungen auf jeden Fall sinnvoll. Da der Abstand zwischen den Sitzungen so festgelegt wurde, sollte es auch dabei belassen werden.

Peter Reinhart: Die Raumsituation für die Prüfungen ist dieses Jahr schwierig, daher werden Nachmeldungen erschwert.

Weitere Neuigkeiten: Spätverkehr will Preis ausschreiben mit 500 € Preisgeld. In der entsprechenden Jury soll ein FSR-Mitglied sitzen. Außerdem würde sich Spätverkehr über eine engere Zusammenarbeit mit uns freuen. Es wird auch überlegt Engagement im Spätverkehr als AQUA im 1. Semester aufzunehmen. Dem gegenüber ist Prof. Lippold positiv eingestellt.

Lorenz: Einsendeschluss für Newsletter-Texte ist am Donnerstag.

Sven: Ankündigung des Vortrags der DVB zum Thema „Netzausbau im Straßenbahnbereich“ im Sommersemester.

Olaf dankt nochmal Kristin für ihr einjähriges Engagement im Stura und FSR.

Protokollführer Maria Sander

Sitzungsleiter Michael Kümmling